

Vortrag an den Ministerrat

Jubiläumsjahr Gender Mainstreaming 2020

Österreich feiert im Jahr 2020 das 20-jährige Jubiläum von Gender Mainstreaming. Neben internationalen und nationalen rechtlichen Verpflichtungen zur Herstellung der faktischen Gleichstellung von Frauen und Männern hat sich die österreichische Bundesregierung mit Ministerratsbeschluss vom 11. Juli 2000 dazu bekannt, die Gender Mainstreaming Strategie auf nationaler Ebene umzusetzen. Zur Unterstützung und Begleitung des Implementierungsprozesses in allen Ressorts und auf allen politischen Ebenen wurde zeitgleich die Interministerielle Arbeitsgruppe für Gender Mainstreaming (IMAG GM) gegründet. Zuletzt verpflichtete sich die Bundesregierung mit Ministerratsbeschluss vom 6. September 2011 dazu, die Umsetzung von Gender Mainstreaming konsequent und nachhaltig weiterzuführen.

Nicht nur fünf Ministerratsbeschlüsse zu Gender Mainstreaming zeigen, wie wichtig das Querschnittsthema der Bundesregierung und damit für die Gleichstellungspolitik in Österreich ist. Mit der Verankerung von Gender Budgeting im Bundes-Verfassungsgesetz mit 1. Jänner 2009 wurde ein starkes Bekenntnis zur tatsächlichen Gleichstellung von Frauen und Männern im öffentlichen Haushaltswesen gesetzt. Einhergehend damit wurde die IMAG GM als Interministerielle Arbeitsgruppe für Gender Mainstreaming und Gender Budgeting (IMAG GMB) neu konstituiert.

Gender Mainstreaming ist in Österreich seit dem Jahr 2000 zu einer verpflichtenden Strategie für Politik und öffentliche Verwaltung geworden. Das 20-jährige Jubiläum der Umsetzung von Gender Mainstreaming unterstreicht, dass weiterhin Anstrengungen notwendig sind, um die Geschlechtergleichstellung in allen Lebens- und Gesellschaftsbereichen zu erreichen. Die tatsächliche Gleichstellung von Frauen und Männern ist realisiert, wenn die unterschiedlichen Interessen und Lebenssituationen von Frauen und Männern gleichermaßen beachtet und unterstützt werden.

Im Jubiläumsjahr 2020 sollen Aktivitäten und Veranstaltungen in ganz Österreich stattfinden, deren gemeinsames Ziel es ist, die Geschlechtergleichstellung und das Potenzial von Gender Mainstreaming dabei verstärkt in den Fokus zu rücken. Das bedeutet, die gesellschaftliche Dynamik dieser wichtigen gleichstellungspolitischen Strategie neu zu entfachen und in einen Diskurs mit der Öffentlichkeit zu treten. Dass von gesellschaftlicher Gleichstellung alle Menschen in unterschiedlichen Lebenszusammenhängen und sozialen Gegebenheiten profitieren, ist noch stärker im Bewusstsein zu verankern.

Die Bundesregierung bekennt sich dazu, in den jeweiligen Zuständigkeitsbereichen das Jubiläumsjahr 2020 aktiv zu unterstützen und die Gender Mainstreaming Strategie weiterhin umfassend umzusetzen. Die gleichstellungspolitischen Aktivitäten sollen auch in Zukunft im Rahmen der IMAG GMB abgestimmt und so die tatsächliche Gleichstellung von Frauen und Männern gemeinsam kontinuierlich vorangetrieben werden.

Mit dieser Maßnahme allfällig verbundene budgetäre Auswirkungen haben im geltenden BFRG bzw. in den geltenden Budgetansätzen des Ressorts ihre Bedeckung zu finden.

Ich stelle daher den

Antrag,

die Bundesregierung wolle diesen Bericht zustimmend zur Kenntnis nehmen.

2. März 2020

MMag. Dr. Susanne Raab
Bundesministerin